

# Niederschrift

über die 19. Sitzung / 16. WP des Haupt- und Finanzausschusses am Montag, den 16.12.2013

Sitzungsort: Rathaus Ehringshausen  
Sitzungsdauer: 19.05 Uhr – 20.05 Uhr

## Anwesend sind:

Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz	-Vorsitzender-
Gemeindevertreter Timo Gröf	-ab TOP 4 um 19.10 Uhr-
Gemeindevertreter Burkhard Herbel	-als Vertreter für Gemeindevertreter Tobias Bell-
Gemeindevertreter Klaus Groß	
Gemeindevertreter Holger Hedrich	
Gemeindevertreter Dirk Jakob	
Gemeindevertreterin Gabriele Mock	
Gemeindevertreter Berthold Rill	
Gemeindevertreter Dieter Ulrich	

## Ferner sind anwesend:

Bürgermeister Jürgen Mock  
Erster Beigeordneter Karl-Heinz Eckhardt  
Beigeordneter Bernd Heddrich  
Vorsitzender der Gemeindevertretung, Dr. David Rauber  
Gemeindevertreter Sebastian Koch  
Gemeindevertreter Ulrich Hohn  
Gemeindevertreter Erhard Henrich

## Schriftführer:

Lars Messerschmidt

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter/innen, sowie die erschienenen Mitglieder des Gemeindevorstandes.

### 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses fest. Bürgermeister Jürgen Mock bittet, den TOP 5 um die Grundstücksangelegenheit Nr. 509 zu ergänzen. Hierzu wird eine Tischvorlage ausgeteilt. Die Änderung der Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

### 3. Mitteilungen und Anfragen

#### 3.1 Mitteilungen

Bürgermeister Jürgen Mock teilt mit, dass ...

- a) ... die Neuausschreibung der Stromlieferung eine jährliche Ersparnis von rund 12.000,00 € eingebracht hat. Stromlieferant ist nach wie vor die E.ON.
- b) ... man derzeit in der heimischen Presse die Haushaltsplanungen der Nachbarkommunen entnehmen kann. Allorts ist die Gebührendeckung bei kostenrechnenden Einrichtungen derzeit ein Thema. Durch die Neukalkulation im Bereich Wasser und Abwasser sowie die vergangenen Konsolidierungsmaßnahmen habe die Gemeinde Ehringshausen einen wichtigen Schritt in diese Richtung gemacht. In diesem Zusammenhang weist er auf die Unterdeckung im Friedhofswesen hin.

### 3.2 **Anfragen**

- a) Gemeindevertreter Dirk Jakob erinnert, dass die Neuausschreibung des Stromlieferanten seinerzeit von der CDU-Fraktion angestoßen wurde. Er fragt nach, ob es auch für die Bereiche Lieferung von Gas bzw. Heizöl Einsparmöglichkeiten bei Neuausschreibung bzw. durch die Bildung eines interkommunalen Einkaufsverbandes gibt.

Bürgermeister Jürgen Mock sagt eine Überprüfung zu.

- b) Gemeindevertreter Dirk Jakob schlägt vor, den Haushalt 2014 als Datei an die Fraktionsvorsitzenden zu versenden.

Die wird von Bürgermeister Mock zugesagt.

### 4. **Dorfentwicklung Ehringshausen; Leitbild im Rahmen der Erstellung des IKEK**

Bürgermeister Jürgen Mock erläutert die Vorlage.

Eine Abstimmung ist nicht notwendig, das Leitbild ist lediglich zur Kenntnis zu nehmen.

### 5. **Grundstücksangelegenheiten Nr. 506, 507, 508, 509**

#### 5.1 **Grundstücksangelegenheiten Nr. 506, 507, 508**

Auf die Verwaltungsvorlagen wird verwiesen. Über die Grundstücksverkäufe 506, 507 und 508 wird in einem Block abgestimmt:

#### **Beschluss Grundstücksangelegenheit Nr. 506**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung nachfolgenden Grundstücksverkauf:

Käufer: Frau Jasmin Rumpf und Herr Gunnar Klös, Am Weinberg 22,  
35606 Solms  
Grundstück: Gemarkung Katzenfurt, Flur 6, Flurstück 178/3  
Größe: 763 m<sup>2</sup>

Kaufpreis (Fertigbaulandpreis):	=	35.462,16 €
Erschließungskosten (inklusive Kanal- und Wasserhausanschlusskosten)	=	45.649,80 €
Gesamt	=	<u>81.111,96 €</u>

Kostenträger der Umschreibung ist der Käufer.

### **Beschluss Grundstücksangelegenheit Nr. 507**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung nachfolgenden Grundstücksverkauf:

Käufer:	Frau Karina Schmidt und Herr Dominic Franz, Am Rickersberg 13, 35630 Ehringshausen	
Grundstück:	Gemarkung Katzenfurt, Flur 6, Flurstück 178/2	
Größe:	848 m <sup>2</sup>	
Kaufpreis (Fertigbaulandpreis):	=	39.412,73 €
Erschließungskosten (inklusive Kanal- und Wasserhausanschlusskosten)	=	50.566,43 €
Gesamt	=	<u>89.979,16 €</u>

Kostenträger der Umschreibung ist der Käufer.

### **Beschluss Grundstücksangelegenheit Nr. 508**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung nachfolgenden Grundstücksverkauf:

Käufer:	Eheleute Manuel Schmidt und Rahel geb. Schweitzer, Breslauer Straße 2, 35630 Ehringshausen	
Grundstück:	Gemarkung Katzenfurt, Flur 6, Flurstück 179/6	
Größe:	769 m <sup>2</sup>	
Kaufpreis (Fertigbaulandpreis):	=	35.741,03 €
Erschließungskosten (inklusive Kanal- und Wasserhausanschlusskosten)	=	45.996,85 €
Gesamt	=	<u>81.737,88 €</u>

Kostenträger der Umschreibung ist der Käufer.

Abstimmung: Einstimmig

## **5.2 Grundstücksangelegenheiten Nr. 509**

Bürgermeister Jürgen Mock erläutert die ausgeteilte Tischvorlage. Das Ortsgericht hat den Verkehrswert für das Objekt „Bahnhofstr. 54“ ursprünglich mit 82.000,00 € geschätzt.

Gemeindevertreter Burkhard Herbel fragt nach, ob das Gebäude bezugsfertig ist und ob man dieses Gebäude zunächst dem Lahn-Dill-Kreis als Asylunterkunft anbieten könnte. Diesem Vorschlag schließt sich Gemeindevertreter Berthold Rill an, da das Gebäude derzeit einen schlechten Zuschnitt habe. Gemeindevertreter Dirk Jakob

ergänzt, dass sich dieses Objekt sehr gut als Unterkunft für eine asylsuchende Familie eigne.

Bürgermeister Jürgen Mock hält eine solche Nutzung durchaus für vorstellbar.

In diesem Zusammenhang fragt Gemeindevertreter Klaus Groß an, ob die Gemeinde auch an einem Grundstückskauf der Grundstücke 24/1 und 23/1 in der Bahnhofstraße interessiert sei.

Bürgermeister Jürgen Mock bestätigt das Interesse, allerdings wird aktuell von Verhandlungen abgesehen. Gegebenenfalls könne sich auch ein möglicher Investor direkt mit den Grundstückseigentümern in Verbindung setzen.

### **Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, beim Kaufvertrag Kraft ./ Wellstein für das Anwesen in der Gemarkung Ehringhausen, Flur 15, Flurstück 31/1 (Bahnhofstraße 54), zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung, das besondere Vorkaufsrecht gemäß § 25 Baugesetzbuch auszuüben.

Des Weiteren empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeindevertretung, Mittel für diesen Grundstückskauf in Höhe von 70.000,00 € im Haushalt 2014 bereitzustellen.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

## 6. **Interkommunale Zusammenarbeit:** **Gemeinsame Nutzung einer Kehrmachine**

Bürgermeister Jürgen Mock erläutert die Vorlage. Der Vertragsbeginn in § 6 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung ist auf den 01.01.2014 zu korrigieren.

Er teilt mit, dass gemäß § 5 der Vereinbarung ein eventuell zusätzlicher Wartungsaufwand nach den pauschalen Stundenschlüsseln berechnet wird.

Gemeindevertreter Berthold Rill fragt nach, ob diese zusätzlichen Kosten nach den jeweiligen tatsächlichen Nutzungszeiten aufgeteilt werden.

Bürgermeister Jürgen Mock teilt mit, dass nach seinem Kenntnisstand die Gemeinde nur mit ihrem Stundensatz herangezogen wird. Die normale Wartung und Unterhaltung der Kehrmachine ist durch den Stundensatz gedeckt. Hierbei handelt es sich um zusätzliche Kosten für eine größere Reparatur.

Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz bittet dies nochmal abschließend bis zur Sitzung der Gemeindevertretung abzuklären.

Dies wird von Bürgermeister Mock zugesagt.

### **Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die gemeinsame Nutzung einer Kehr-

maschine im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit in Form der vorliegenden Fassung.

Vor Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung ist bei der Stadt Solms abzuklären, ob die zusätzlichen Wartungskosten anhand der tatsächlichen Nutzungszeit umgelegt werden.

Abstimmung: Einstimmig

## 7. Prüfungsfeststellungen zur Prüfung des Jahresabschlusses 2010

Die Verwaltungsvorlage wird von Kämmereileiter Lars Messerschmidt erläutert. Ein Großteil der überplanmäßigen Aufwendungen ist auf nichtzahlungswirksame Abschreibungen zurückzuführen.

Bei der Aufstellung des Haushaltes 2010 bzw. beim Nachtragshaushalt 2010 lagen die genauen Zahlen über das Anlagevermögen noch nicht vor. Darüber hinaus kommt es durch die Verkürzung der Abschreibungszeit bei den Gebäuden von 80 auf 50 Jahre automatisch zu einem höheren Abschreibungsaufwand. Auch bei den kommenden Abschlüssen ist damit zu rechnen, dass auf Grund der tatsächlichen Abschreibung des Anlagevermögens es zu überplanmäßigen Aufwendungen kommen wird. Im Zuge der Aufstellung des Haushaltes 2014 wurden die Aufwendungen für die Abschreibung, analog den Personalkosten, für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Darüber hinaus wurde auf Grund eines Planungsfehlers der Ansatz der Gewerbesteuerumlage fehlerhaft angesetzt.

Im investiven Bereich gab es lediglich bei den Baukosten des Streusalzsilos eine echte Mittelüberschreitung. Die übrigen Überschreitungen in diesem Bereich sind darauf zurückzuführen, dass der Ansatz an einer anderen Stelle geplant wurde wie die tatsächliche Verbuchung im Zuge der Jahresabschlussarbeiten.

Für das Jahr 2014 sei geplant die Ermächtigung zur Darlehensaufnahme künftig auf den Gemeindevorstand zu übertragen.

Verschiedene Fragen zu den einzelnen Prüfungsfeststellungen werden direkt beantwortet.

### **Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgende Beschlussfassung:

- 1) Die Gemeindevertretung stimmt den überplanmäßigen Auszahlungen und Aufwendungen im Haushaltsjahr 2010 von 530.721,35 € zu.
- 2) Die Gemeindevertretung stimmt folgenden Kreditaufnahmen nachträglich zu:

Darlehen über 1.313.800,00 €, ursprünglich aufgenommen am 14.07.2010 für zwei Jahre bei der WL Bank AG, 48151 Münster zu einem Zinssatz von 1,5 %, Tilgung 1% zuzüglich der durch die Tilgung ersparter Zinsen. Mit Ablauf der Zinsfestschreibung am 14.07.2012 Umschuldung zu einem Zinssatz von 0,84 %, Laufzeit zwei Jahre, Tilgung 2% zuzüglich der durch die Tilgung ersparter Zinsen.

Darlehen über 925.000,00 €, aufgenommen am 14.03.2013 bei der WI Bank, 60297 Frankfurt am Main, mit einem Zinssatz von 1,03 %, Laufzeit bis 29.03.2018, Tilgung jährlich 5% zuzüglich der durch die Tilgung ersparter Zinsen.

Darlehen über 759.245,00 €, aufgenommen am 02.07.2013 bei der KFW Bankengruppe, 60325 Frankfurt am Main, mit einem Zinssatz von 0,10 %, Laufzeit bis zum 25.02.2023, Tilgung jährlich 94.908,00 €.

Die Gemeindevertretung nimmt zu den Prüfungsfeststellungen Nr. 3-6 zur Kenntnis, dass der Gemeindevorstand

- a) Organisationspläne im 1. Quartal 2014 einführt und regelmäßig fortschreibt
- b) Dienstanweisungen in Form einer allgemeinen Dienst- und Geschäftsanweisung im 1. Quartal 2014 verfasst und regelmäßig fortschreibt.
- c) den Versicherungsschutz hinsichtlich des Bargeldbestandes auf 1.250 Euro erhöht.
- d) die Problematik in Bezug auf das Berechtigungskonzept der Finanzbuchhaltungssoftware NSK zur Kenntnis nimmt und nach Rücksprache mit der ekom 21 ein neues Berechtigungskonzept einführt.

Abstimmung: Einstimmig

#### 8. **Kindergartenneubau Ehringshausen (U3)** **Überplanmäßige Auszahlung 2013**

Bürgermeister Jürgen Mock erläutert die Vorlage und zeigt die einzelnen Positionen auf, die für diese Mehrausgaben verantwortlich sind.

Gemeindevertreter Hans Jürgen Kunz und Dirk Jakob bitten künftig bei solchen Überschreitungen zeitnäher in den Ausschüssen zu informieren. Bürgermeister Jürgen Mock teilt mit, dass bereits im Rahmen des vierteljährigen Berichtswesens über die erhöhten Kosten informiert wurde.

Gemeindevertreter Dirk Jakob hält es für angebracht, künftig im Vorfeld einer Maßnahme gewisse Standards festzulegen. Beispielsweise wäre auch eine Lieferung des Mittagessens durch einen Caterer denkbar gewesen.

#### **Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, zu der überplanmäßigen Auszahlung für den Neubau der Kinderkrippe in Ehringshausen in Höhe von 150.000,00 € die Zustimmung zu erteilen und empfiehlt der Gemeindevertretung, dieser zuzustimmen.

Abstimmung: Einstimmig

9. **Verschiedenes**

- a) Gemeindevertreter Berthold Rill fragt nach, ob die Nebentätigkeit des ehem. Leiters des techn. Bauamtes genehmigt wurde.

Bürgermeister Jürgen Mock sagt eine Überprüfung zu.

- b) Gemeindevertreter Timo Gröf fragt nach, was im Bereich Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung mit den nichtverbrauchten investiven Mitteln aus 2013 geschehe.

Bürgermeister Jürgen Mock führt aus, dass mit den restlichen Mitteln bei der Abwasserbeseitigung eine Phosphatfäll-Anlage auf der Kläranlage errichtet werden soll. Im Bereich der Wasserversorgung ist die grundhafte Sanierung der Wasserleitung „Daubhäuser Straße“ in Katzenfurt geplant. In beiden Fällen werden die Mittel dementsprechend nach 2014 übertragen.

Kunz  
Vorsitzender

Messerschmidt  
Schriftführer